Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Abschnitt

urn:nbn:de:bsz:31-220294

Visual Library

ertrag zu dem bezeichneten Zweck verwende, auch beim Wiederaufleben des Vereines auf genußfähige Individuen, welche die Direction mit gegründeter Empfehlung vorschlage, vorzugsweise Rücksicht nehme.

Somit ist also dieser Verein in Folge von ungünstigen Umständen, deren Entfernung den Männern, welche mit so viel Eifer und Hingebung für die Zwecke des Vereines sich bemühten, nicht möglich war, für jetzt zwar aufgelöst; aber wir hoffen es mit Zuversicht, daß, bei den indessen eingetretenen bessern Verhältnissen, wodurch eine Separation der Gefangenen bewerkstelligt werden kann, die Reorganisation dieses Vereins nicht mehr fern sein werde.

4. Pforzheim.

Der Verein setzte seine Wirksamkeit fort. In dem Arbeitshaus wurde der Religions- und Schulunterricht in der im vorigen Berichte angegebenen Weise ertheilt.

Die jeweils abgehenden Sträflinge wurden den Directionen der Bezirksvereine, wo solche bestanden, vor ihrer Entlassung zu gehöriger Zeit angemeldet.

In einem Berichte vom 26. September 1838 wird von der verehrlichen Direction bedauert, daß von mehreren Orten, wohin solche Benachrichtigungsschreiben erlassen worden, diese mit der Bemerkung, daß der Ver-

ein sich aufgelöst habe, uneröffnet zurückgekommen seien.

Es wird ferner beklagt, daß das Institut nur in wenigen Bezirken mehr oder minder spärlich aufgekommen sei, zwar eingeführt durch die Humanität, aber von der ersten Stunde an kämpfend mit Hindernissen, die theils in der Einrichtung der Strafanstalten lagen — soweit es die Lokalvereine betraf, theils darin, daß die geringen Beiträge der Vereinsmitglieder eine erfolgreiche Einwirkung nicht zuließen.

Weiter wird bemerkt, daß die weit in den meisten Fällen fruchtlos gebliebene Einwirkung auf die Sträflinge die Einschreitung des Staats und der Gemeinden nach deren Entlassung fortwährend nöthig gemacht, und die im Strafhause nicht geminderte, wenn auch nicht vermehrte, Demoralisation der Leute, die nun, wie es mehrmals der Fall gewesen, die Vereinskasse mit Ungestüm in Anspruch nehmen wollten, um ihnen Kleidung ꝛc., gleich verdientem Ehrensolde, beizuschaffen, sich offen beurkundet habe, und daß daraus die Gleichgültigkeit gegen das würdige Institut bei Vielen hervorgegangen sei.

Endlich wird noch die Nachricht ertheilt, daß noch ein Kassenbestand übrig sei und der Wunsch ausgesprochen, daß Maaßnahmen ergriffen werden möchten, wodurch der Anstalt wieder neues Leben eingehaucht werde.